

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **117 (1999)**

Heft 1/2

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen zum Jahreswechsel

Das neue Jahr ist zwar schon nicht mehr ganz frisch, wir möchten die erste sich uns bietende Gelegenheit aber dennoch nutzen, um Ihnen einige Neuerungen mitzuteilen, die sich zum Jahreswechsel ergeben haben. Gegen aussen am meisten merkbar wird wohl die neue Verpackung sein, in der unsere Zeitschrift Ihnen nun zugestellt wird. Die Adresse wird dabei direkt auf die Verpackungsfolie gedruckt, so dass das bisher dazu dienende Einlegeblatt sowie dessen Entsorgung fortan entfallen. Wir freuen uns, dass wir damit zumindest einen Punkt unseres diesbezüglich stets als lamentabel bezeichneten Umweltbewusstseins haben verbessern können.

Sicher ebenso merkbar – jedoch nicht gegen, sondern von aussen – sind unsere neuen Nummern für Telefon und Fax, die Sie ein weiteres Mal im Kästchen links unten finden. Der durch betriebliche Notwendigkeiten erfolgte Wechsel zu digitalen Anschlüssen führte zwangsläufig zum Abschied von den alten Nummern.

Im Weiteren haben wir beschlossen, auch schriftlich mit der Zeit zu gehen und uns den zwingenden Vorschriften der neuen Rechtschreibung zu beugen. Weiterhin darf auf dieselbe Weise gelesen werden, wir versuchen aber alle ab August 2005 definitiv werdenden Änderungen der Schreibweise bereits ab sofort zu beherzigen. Wir geben uns dabei der Hoffnung hin, dass sich nach einigen Monaten eine Gewöhnung an die Neuerungen einstellen wird.

Und abermals ganz im Trend der Zeit werden wir im Laufe dieses Jahres versuchen, das gesamte Inhaltsverzeichnis unserer Zeitschrift seit dem Gründungsjahr der «Schweizerischen Bauzeitung» (1883) digital zu erfassen und Ihnen auf der Homepage des SIA (www.sia.ch) als Nachschlagekatalog anzubieten; sobald es soweit ist, werden wir Sie informieren. Es ist uns bewusst, dass das Internet bereits von Informationen überquillt, deren Nutzen teilweise sehr fragwürdig ist. Immer wiederkehrende Nachfragen nach einem solchen Nachschlagewerkzeug haben uns aber davon überzeugt, dass eine derartige Liste tatsächlich auf Interesse stösst. Die Zeitschrift selber dagegen wird weiterhin nur als Papierkopie vorliegen, halten wir es doch mit der überkommenen Vorstellung, dass Zeitschriften auf einem Sofa oder im Zug, aber nicht am Bildschirm gelesen werden.

Bei all den Möglichkeiten der digitalen Datenverwaltung und -übermittlung geht ohnehin manchmal vergessen, dass nicht jede Nutzung sinnvoll ist. In diesem Zusammenhang und angesichts der inflationär wachsenden Datenmengen möchten wir unsere Leserinnen daher freundlich bitten, grössere, sehr grosse und immer noch grössere Dateien jeweils nicht als «attachment» einem E-Mail anzuhängen; die vermeintliche Zeiteinsparung schlägt dabei gern und oft ins Gegenteil um. Sehr willkommen aber sind uns weiterhin und hoffentlich in vermehrtem Mass Ihre Kritik oder Ihr Lob an der Zeitschrift sowie sonstige Anregungen oder Entgegnungen auf publizierte Fach- und Meinungsbeiträge.

Und schliesslich wünschen wir Ihnen ein schönes und ereignisreiches 1999 und hoffen, dass wir das Eine oder Andere dazu beitragen werden.

Martin Grether

Neue Nummern:

Telefon 01 288 90 60

Telefax 01 288 90 70